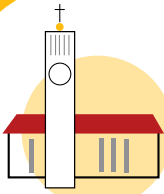


BLICK.PUNKT

Juni / Juli / August 2019

Martin-Luther-Kirchengemeinde in Blomberg



Gemeindebrief



Standpunkt

Neues aus Togo

Höhepunkt

Konfirmation 2019
Predigtreihe Gärten

Brennpunkt

Gemeindefest

Pünktchen

Singen macht Spaß

Gemeinde bewegen: SIE sind gefragt!

Ehrenamtlich tätig werden – als Mitglied im Kirchenvorstand

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, ob das Ehrenamt im Kirchenvorstand etwas für Sie wäre? „Gemeinde bewegen“ - unter diesem Motto sind im kommenden Jahr, am Sonntag, 1. März 2020, die nächsten Wahlen zum Kirchenvorstand in den Gemeinden der Lippischen Landeskirche. Für das Leben unserer Gemeinden ist dieses Gremium unverzichtbar - eine Art „Parlament“, dessen Mitglieder (Kirchenälteste) die Gemeinde gemeinsam mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer leiten.

Der Kirchenvorstand hat eine Vielfalt an Aufgaben. Zum Beispiel legt er die inhaltlichen Schwerpunkte der Gemeindegemeinschaft fest (Gottesdienste, Diakonie, Kirchenmusik, Jugendar-

beit, Ökumene u.a.), vertritt die Gemeinde in der Öffentlichkeit, ist Arbeitgeber, kümmert sich um die Gebäude und ihre Ausstattung, verwaltet die Gemeindefinanzen. Jedes KV-Mitglied kann in bestimmten (Unter-) Ausschüssen seine Begabungen, Kompetenzen oder Kenntnisse einbringen.

Für unsere lutherische Kirchengemeinde ist bereits jetzt klar, dass mindestens vier der bisherigen KV-Mitglieder nicht mehr weitermachen werden; 12 Plätze sind insgesamt zu besetzen. Es wäre super, wenn wir das wieder hinbekämen!

Darum diese erste Information und unsere Einladung: Wenn SIE sich die Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen können und sich von



bestimmten Aufgabenfeldern Ihrer Kirchengemeinde angesprochen fühlen, oder wenn Sie sich erst einmal „so“ (unverbindlich) informieren möchten, dann wenden Sie sich gerne an Pastor Jörg Deppermann (Tel.: 05235 - 7308).

In den Kirchenvorstand gewählt werden können Sie, wenn Sie Mitglied der Gemeinde und 18 Jahre alt sind. Also: Nur Mut, SIE werden gebraucht!

Neues aus Togo, auch ein „Dankeschön!“

Fröhlicher Bericht vom Wiedersehen

Im Februar war es endlich so weit: Ich konnte meine Semesterferien dafür nutzen, nach Togo zurückzukehren. Vier lange und trotzdem viel zu kurze Wochen habe ich in „ma deuxième patrie“ (meiner zweiten Heimat) verbracht.

Es war sehr schön, meine Familie, Freunde und Gastgeschwister wiederzusehen. Manchmal war es so, als wäre ich nie weg gewesen: nach einem Tag waren meine Ewe-Kenntnisse wieder da, auf dem Markt habe ich bei den gleichen Leuten eingekauft, ich habe wieder in meinen beiden Chören mitgesungen und meiner „Maman“ beim Kochen geholfen. (...)

Besonders schön war das Wiedersehen in der Schule, dem Collège Protestant de Notsé (CPN). Seit diesem Schuljahr gibt es einen neuen Schulleiter, und auch im Kollegium gab es in meiner Abwesenheit einige Wechsel. Das habe ich aber als positiv erlebt, da die neuen, jungen Lehrer auch neue Ideen für den

Unterricht und die außerschulischen Gruppen mitbringen. So gibt es seit Neuestem einen Debattierclub, der Literaturclub wurde auf zwei Jahrgänge ausgeweitet, und die Schulfußballmannschaft trainiert nun ernsthaft unter der Aufsicht eines Lehrers.

In diesem Jahr macht der erste Jahrgang des CPN sein Abitur, was neben den Vorbereitungen und Prüfungen auch bedeutet, dass es nun erstmals alle Jahrgänge an der Schule gibt. Mit ca. 800 SchülerInnen ist das Collège noch eine vergleichsweise kleine Schule; die Raumsituation ist allerdings immer noch problematisch. Inzwischen gibt es 12 Klassenräume, in denen jeweils 50-60 SchülerInnen unterrichtet werden. (...) Mir wurden stolz alle positiven Veränderungen gezeigt: die Bäume, die ich vor zwei Jahren mitgepflanzt hatte, sind nun über drei Meter groß, die Deutschklasse der Oberstufe, in deren Unterricht ich manchmal assistieren durfte,

bereitet sich nun auf das Abitur vor und es gibt für die großen Schülerzahlen nun 51 neue Schulbänke, die durch die Spenden unserer Kirchen-



gemeinde finanziert wurden - dafür ein sehr herzliches „Merci“! (...) Eins ist klar: Ich werde wieder hinfahren!

Katharina Deppermann.

P.S.: Leider können wir hier nur einen Ausschnitt aus Katharinas Bericht abdrucken; auf der homepage der Gemeinde steht er ungekürzt mit einigen zusätzlichen Fotos. Also, lesen Sie nach:

www.maluki-blomberg.de.

*Liebe
Gemeindemitglieder,*

Derjenige ist gut dran, der falsche Ratgeber durchschaut und sich nicht von schlechten Vorbildern verleiten lässt, so dass er die Wege vermeidet, die in Schuld enden.

Derjenige ist gut dran, der sich nicht zu denen hält, die gedankenlos über Gott daherreden und den Glauben anderer Leute verspotten.

Derjenige ist gut dran, der nachdenkt über sein Leben und darüber, was uns allen helfen kann, der weiß, was er glaubt und wofür er sich anstrengt.

Der ist wie ein Baum mit tiefen Wurzeln. Der hat Kraft, dem Wetter standzuhalten, und er wird Frucht tragen, wenn es an der Zeit ist.

Der verbringt sein Leben nicht nutzlos, und woran er arbeitet, das wird nicht vergeblich sein.

Wer nach Gott fragt, der wird das Leben entdecken und wird einstehen für das Gute und wird sich bewähren und wird ein Segen sein.

Psalm 1
in einer modernen Übersetzung

am 12. Mai wurden aus unserer Gemeinde neun Jugendliche konfirmiert. Im Festgottesdienst las eine Mutter den Psalm 1 vor, dessen Text links abgedruckt ist.

In diesem Psalm werden drei Dinge miteinander verknüpft: einerseits der Glaube des Menschen, sein Gottvertrauen also, andererseits seine Herzensbildung und eigene Überzeugung, sowie drittens seine daraus resultierende Art, sich in der Welt zu verhalten: was er redet oder wie er handelt.

In der Übersetzung dieses Psalms nach Martin Luther heißt es: „Wohl dem, der Lust hat am Gesetz des HERRN und sinnt nach über sein Gesetz Tag und Nacht“ (V.2) Das eigene Nachdenken über den Sinn, die Möglichkeiten und Aufgaben des Lebens braucht so etwas wie einen hilfreichen Bezugsrahmen. Dieser ist niemals „statisch“, sondern entwickelt sich im Laufe der Zeit und kann sich ändern. Letztlich setzt er sich zusammen aus eigenen Erfahrungen und Einstellungen, dem kritischen Umgang mit den Weisheiten und Erkenntnissen anderer Menschen sowie bestimmten allgemeingültigen Regeln (Ordnungen, Gesetze). Auch die 10 Gebote können dazugehören oder andere (moralische) Maßstäbe, und die eigene Religiosität.

Als Christen glauben wir daran, dass Gott sich mit seinem Wort an uns wendet und uns im Leben Rat und Hilfe sein will.

Es ist immer wieder ein Wort, das Mut macht zur Barmherzigkeit gegenüber dem Mitmenschen, zu Geduld und Hilfsbereitschaft. Zugleich ein seelsorgliches und verheißungsvolles Wort, das trösten und Hoffnung geben kann.

Ein sehr ehrliches Wort zudem, das Grenzen zu erkennen, Schuld einzugestehen und Vergebung zu wagen hilft.

Es ist ein Wort, durch das Himmel und Erde einander nahekommen: Gott und Mensch.

Als Christen glauben wir daran, dass dieses, so weitreichend bedeutungsvolle Wort Gottes in Jesus Christus „Mensch geworden“ und mit ihm ganz neu „zur Welt gekommen“ ist. Im Psalm 1 heißt es, dass nach Gott fragen wichtig ist, denn ohne IHN, dem wir unser Leben verdanken, kann es nicht gutgehen.

Mit IHM aber, auf IHN hörend, IHM vertrauend und nachfolgend werden wir das Leben mit seinem Auf und Ab „schaffen“ können, und wird Segen sein unter uns.

Der Psalm gebraucht dazu das schöne Bild von dem tief verwurzelten, widerstandsfähigen und reiche Früchte tragenden Baum.

Liebe Leserin und lieber Leser, die kleine und wichtige Frage ist, ob Sie solche einen inneren Bezugsrahmen haben, ob und wie sehr Sie auf ihn achten?

Wenn Sie den Psalm 1, wie er auf dieser Seite steht, nachlesen und über ihn nachdenken, können Sie dann für sich selbst feststellen (überrascht oder fröhlich ...?), dass Sie eigentlich „gut dran“ sind?

Ich wünsche Ihnen, gerade jetzt auf den Sommer zu, der ja auch eine Reifezeit ist, dass Sie mit Gottvertrauen und Liebe zu Ihren Mitmenschen ganz frohgemut leben können!

Ihr Grotzgermann.

„Brass Unlimited in Concert“

Benefizkonzert am 02. Juni - Spitzen-Quartett zu Gast

Freuen Sie sich auf ein ganz besonderes Konzert am Sonntag, 02. Juni 2019, um 19.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche: Das Bläserquartett „Brass Unlimited“ aus Detmold wird uns auf eine klangvolle Reise durch die Musikgeschichte seit dem 17. Jahrhundert mitnehmen. Die vier Freunde Willy Budde und Rüdiger Meyer (beide Trompete), sowie Shawn Grocott und Gabor Jakab (beide Posaune) werden Stücke aus vier Jahrhunderten spielen, vom Barock bis zur Gegenwart, vom höfischen Tanz bis zum Jazz. Alle vier haben an der Hochschule für Musik in Detmold studiert und spielen seit 1997 in diesem Ensemble zusammen. Durch die verschiedenen Herkunftste der Musiker (Kanada, Ungarn und Deutschland), ist das Repertoire ungemein vielseitig. Willi Budde ist Profimusiker und tritt mit zahlreichen Orchestern und Jazzformationen auf, Shawn Grocott spielt u.a. im inter-



Rüdiger Meyer, Gabor Jakab, Shawn Grocott, Willi Budde (v.l.; Foto privat)

national besetzten Ensemble „World Brass“ mit, ist Dozent an der Hochschule für Musik in Detmold und Leiter der Hochschul-Big Band. Freuen Sie sich auf Musik vom Feinsten - das wird große Klasse!

Der Eintritt zu diesem Benefizkonzert (zur Renovierung der Orgel) ist frei, wir erbitten eine Kollekte am Ausgang. In der Pause gibt es die Gelegenheit für Snacks, Getränke und Small-Talk. Herzlich willkommen!!

Bienen, Blüten, lecker Honig

Gemeindefest für Klein und Groß am 30. Juni

**MERKEN,
ist WICHTIG!**
**Gemeindefest
am 30. Juni
ab 10.30 Uhr**

Ein fröhliches Summen und Brummen solle es werden, wenn wir am **Sonntag, 30. Juni 2019**, unser diesjähriges Gemeinde-Sommerfest feiern. Wir beginnen mit dem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr. Nach

der Stärkung beim gemeinsamen Mittagessen (Grillwürstchen und Salat) geht es los ins bunte Programm: Infos rund um die Bienenwelt, Spiele für Klein und Groß, Kreativecke für Kinder und ihre (begabten?) Eltern. Bienen basteln oder einfache Insektenhotels bauen. Außerdem: Rätselcke mit passenden Gewinnen; zwischendurch Musik unserer Chöre. Und natürlich ist auch nachmittags für das leibliche Wohl gesorgt mit hausgemachtem Kuchen und allerlei Getränken. Gemeinsamer Schluss ist

gegen 15.30 Uhr. Der Reinerlös des Tages ist für ein Projekt bestimmt, in dem Umweltschutz und direkte Lebenshilfe zusammenkommen. Sehr dankbar sind wir, wenn Sie zum Salat- oder zum Kuchenbuffet etwas beitragen können. Bitte tragen Sie sich in die entsprechenden Listen ein, die im Gemeindehaus oder in der Kirche ausliegen oder geben im Gemeindebüro Bescheid (Tel.: 7308).

Herzlichen Dank!



Jubiläums-Konfirmationen am 8. September

In diesem Jahr laden wir sie alle zusammen zu einem großen Festgottesdienst ein: die Jubilare zur Silbernen, zur Goldenen, zur Diamantenen und zur Eisernen Kon-

firmation. Nach 25, 50, 60 oder 65 Jahren können sie sich an alte (Unterrichts-) Zeiten erinnern und sich im Gottesdienst erneut den Segen zusprechen lassen. Falls Sie zu die-

sen Jubilaren gehören, merken Sie sich den Termin vor: 08. September 2019. Eine schriftliche Einladung mit weiteren Informationen wird Anfang Juni verschickt.

Der Geist macht lebendig

Pfingstgottesdienst

Wenn wir vom Heiligen Geist sprechen, dann meinen wir damit unter anderem die wunderbare Kraft, mit der Gott uns Menschen zum Glauben bringt. Er rührt uns an und macht uns Mut, seinem Wort zu vertrauen und seinem Sinn nach - Jesu Spur folgend - zu leben.

Darin können wir Orientierung und Halt, Trost und Ermutigung für unser eigenes Denken, Reden und Tun

finden, können wir zugleich trotzig darauf hoffen, dass das Wagnis der Nächstenliebe in dieser Welt tatsächlich etwas zum „Guten“ bewirken und verändern kann, dass echte Gerechtigkeit und wahrhaftiger Frieden wachsen können. Zu Pfingsten feiern wir diese Gottesgabe, am Sonntag, 9. Juni, um 10.00 Uhr im Gottesdienst mit Taufen.

Kommt ein Atem, geht ein Wind,
ruft die Menschen, wo sie sind:
Lobt die Liebe, die euch hält.
Christus wirkt in unsrer Welt.

Findet Sprache, bleibt nicht scheu,
sagt der Welt die Nachricht neu:
Gott hat festen Grund gelegt.
Lebt mit Hoffnung, geistbewegt!

(T.: Brian Wren; dt.: Jürgen Henkys)

Zusammen Gottesdienst feiern

Bewährtes Miteinander wird fortgesetzt

In den vergangenen Jahren haben wir es schon „geübt“, und auch in den diesjährigen großen Schulferien wollen wir es wieder tun: gemeinsame Gottesdienste feiern! An den Sonntagen vom 14. Juli bis zum 25. August besuchen wir uns gegenseitig in unseren Kirchen zu

den jeweils dort üblichen Zeiten: in der Klosterkirche um 11.00 Uhr, in unserer MaLuKi um 10.00 Uhr. Den genauen Plan entnehmen Sie der Mittelpunkt-Seite (S. 7) in diesem Gemeindebrief.

Da in den Ferien unsere Gottesdienste erfahrungsgemäß immer

etwas „dünner“ besucht sind, ist es doch schön, wenn wir den vorhandenen Platz gemeinsam nutzen und zusammenrücken ...

Wir freuen uns, Sie dann zu sehen. „Herzlich willkommen!“ sagen Ursel Rosenhäger, Hermann Donay und Jörg Deppermann.

„Was für ein Vertrauen ...!“

Abendgottesdienst am Kirchentags-Sonntag

Der diesjährige Evangelische Kirchentag findet Mitte Juni (über Fronleichnam) in Dortmund statt. Wir haben uns dessen Motto zu eigen gemacht und werden dazu unseren nächsten Abendgottesdienst gestalten. Wir meinen: „Vertrauen“ ist eine für das Gelingen des menschlichen Zusammenlebens

unverzichtbare Grundhaltung; sie hat etwas mit Selbstachtung und der Wertschätzung anderer zu tun, mit Ehrlichkeit und der Bereitschaft, jemandem und auch an etwas zu glauben. Als Christen sind wir gefordert, Gott zu „fürchten, zu lieben und zu vertrauen“ - so hat es Martin Luther in seinem Kleinen Katechis-

mus formuliert. Was das bedeutet, wie man es übt, ob man das schaffen kann ... darüber können Sie mit uns im Abendgottesdienst am Sonntag, 23. Juni, um 18.00 Uhr ins Gespräch kommen. Herzlich willkommen! (Außerdem merken Sie sich schon den Termin für den nächsten Abendgottesdienst vor: 1. September!)

Stadt-Gottesdienste mit „bunten“ Anlässen

Ökumenisches Miteinander für Viele – und immer öffentlich!

Abitur 2019

Die meisten Prüfungen haben sie geschafft, das Ende ihrer Schulzeit ist nahe. Aber bevor es anders weitergeht - mit Freiwilligem Jahr, Ausbildung oder Studium - feiern sie (noch vor Zeugnisvergabe und Abi-Ball) auch einen Gottesdienst: am Samstag, 29. Juni, um 9.00 Uhr in der Klosterkirche.

Schützenfest

Auch in diesem Jahr werden wir zu Beginn des Blomberger Schützenfestes einen ökumenischen Gottesdienst feiern, am Donnerstag, 4. Juli, um 19.00 Uhr in der Klosterkirche; klangvoll mit dabei: die Teutoburger Jäger.

Zur Einschulung

Am Donnerstag, 29. August 2019, werden wir wieder einen fröhlichen Gottesdienst für die neuen Erstklässler der Grundschule am Weinberg feiern, sie mit einer ermutigenden Geschichte und dem Segen Gottes in die für sie ganze neue, ebenso aufregende wie schöne Schulzeit hinein begleiten!



Gemeindehaus am Hagenplatz

04.06.	15.00 Uhr	Kreis der Kreativen
06.06.	14.30 Uhr vor Ort	Frauenrunde/Männerrunde, Gemeinsamer Besuch der (neuen) Rettungswache der Johanniter Unfallhilfe Blomberg, (Am Diestelbach 5-7), Mit M. Schröder
06.06.	18.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung mit ref. Kirchengemeinde + Eben Ezer
12.06.	15.00 Uhr	Frauenkreis
12.06.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
15.06.	12.00 Uhr	Gemeinsame MahlZEIT
26.06.	19.30 Uhr	Mittwochrunde, Thema wird noch auf der Internetseite bekannt gegeben
02.07.	15.00 Uhr	Kreis der Kreativen
03.07.	10.00 Uhr	Redaktionskreis Gemeindebrief „BLICKPUNKT
03.07.	15.00 Uhr	Frauenkreis
03.07.	19.30 Uhr	Männerrunde, Thema: „Tiere beten“, mit Ernst Weingärtner
10.07.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
13.07.	12.00 Uhr	Gemeinsame MahlZEIT
		Sommerferien bis 27.08.2019

Wöchentliche Veranstaltungen

Posaunenchor	montags Leitung: Erke van der Glas Tel.: 05235-99730	18.30 - 19.00 Uhr: Jungbläser 19.00 - 20.30 Uhr: Übungsstunde
Kirchenchor	dienstags Leitung: Anne Engelbert-Riepe Tel.: 05261 - 669690	19.30 - 21.15 Uhr
Kinderchor	donnerstags Leitung: Anne Engelbert-Riepe	16.00 - 16.45 Uhr
Ki-Go-Team	Termin nach Absprache Leitung: Anne Engelbert-Riepe	
Kirchlicher Unterricht, Vorkonfirmanden	Dienstags Pfr. Deppermann, Tel.: 7308	15.30 - 16.30 Uhr
Kirchlicher Unterricht, Hauptkonfirmanden	Dienstags Pfr. Deppermann, Tel.: 7308	16.30 - 17.30 Uhr

Musik-Termine vormerken!!

Ganz herzlich laden wir zu zwei besonderen musikalischen Veranstaltungen in unserer Kirche ein!

Am **Samstag, 14. September, um 18.00 Uhr** werden die Teilnehmer der diesjährigen **Kinderchor**freizeit ihr auf Juist erarbeitetes Musical (Singspiel) aufführen; die Leitung wird Kantor Christoph Kuppler (Detmold) haben. Freuen Sie sich auf knapp 40 sing- und spielbegeisterte Kinder!

Am **Sonntag, 29. September, um 19.30 Uhr** wird der „**Posaunenchor auf Zeit**“, ein Projektensemble mit Bläserinnen und Bläsern aus ganz Lippe, unter der Leitung von Landesposaunenwart Christian Kornmaul sein Abschlusskonzert mit Werken aus verschiedenen Epochen bei uns spielen. Herrliche Klänge erwarten Sie!



Zu beiden Konzerten ist der Eintritt frei; Kollekte am Ausgang.



Gottesdienst jeden Sonntag um 10.00 Uhr

(Kindergottesdienst an jedem Sonntag, außer in den Ferien)

02. Juni, Exaudi

Gottesdienst Pfr. Deppermann
Kollekte: Weltmission
- Anschließend: Kirchkaffee



09. Juni, Pfingstsonntag

Gottesdienst mit Taufen, Pfr. Deppermann
Kollekte: Kirchliche Arbeit in Polen

10. Juni, Pfingstmontag

Gottesdienst, Pfr. Sundermann
Kollekte: Gehörlosenseelsorge

16. Juni, Trinitatis

Gottesdienst, Pfrn. Dr. Katharina Kleine Vennekate (Lemgo)
Kollekte: Stiftung Herberge zur Heimat

23. Juni, 1.Sonntag nach Trinitatis - 18.00 Uhr (!)

Abendgottesdienst „Was für ein Vertrauen“,
mit Posaunenchor; Gottesdienst-Team + Pfr. Deppermann
Kollekte: Deutscher Ev. Kirchentag

30. Juni, 2.Sonntag nach Trinitatis - 10.30 Uhr (!)

Festgottesdienst für Kleine und Große, mit Posaunenchor,
Pfr. Deppermann
Kollekte: Gossner Mission
- Anschließend: Gemeindefest „Es summt und brummt ...“

07. Juli, 3.Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Taufe und Beteiligung des Kirchenchores,
Pfr. Deppermann
Kollekte: Eigene Gemeinde - Kirchenchor

14. Juli, 4.Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst, Prädikantin Ulrike Ostwald
Kollekte: Gustav-Adolf Werk

21. Juli, 5.Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst: Pfr. Sundermann
Kollekte: Bodelschwingh Haus

28. Juli, 6.Sonntag nach Trinitatis 11.00 Uhr (!) in der Klosterkirche

Gemeinsamer Gottesdienst beider evang. Gemeinden; Pfrn. Beverung
Kollekte: Eine Welt Laden Blomberg

WICHTIG: In der Martin-Luther-Kirche findet heute kein Gottesdienst statt!

04. August, 7.Sonntag nach Trinitatis

Gemeinsamer Gottesdienst mit Taufe, Pfrn. Rosenhäger
Kollekte: Freundeskreis Litauen

11. August 8.Sonntag nach Trinitatis – 11.00 Uhr (!) in Eschenbruch

Sommer-Gottesdienst in Eschenbruch; Pfr. Donay
Kollekte: Dorfgemeinschaftshaus Eschenbruch

WICHTIG: In der Martin-Luther-Kirche findet heute kein Gottesdienst statt!

18. August 9.Sonntag nach Trinitatis

Gemeinsamer Gottesdienst; Pfr. Donay
Kollekte: Arbeitslosenzentrum

25. August 10.Sonntag nach Trinitatis – 11.00 Uhr (!) in der Klosterkirche

Gemeinsamer Gottesdienst; Pfr. Donay
Kollekte: Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste

WICHTIG: In der Martin-Luther-Kirche findet heute kein Gottesdienst statt!

Hinweis für Schwerhörige: Auf der Kanzelseite ist eine Induktionsschleife verlegt. Wenn Sie Ihr Hörgerät auf „T“ stellen, haben Sie optimalen Empfang.



Es wurden bestattet:

Edeltraud Tappe (85 Jahre)

So spricht der HERR, der dich geschaffen hat: „Fürchte dich nicht. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!“

Jesaja 43,1

Linda Oltmanns (31 Jahre)

Prüft aber alles,
und das Gute behaltet.

1. Thessalonicher 5,21a

Lilli Thiem (81 Jahre)

So spricht der HERR, unser Gott:
„Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten.“

Jesaja 46,4

Karin Begemann (57 Jahre)

Seid niemandem etwas schuldig,
außer dass ihr euch untereinander liebt; denn wer den anderen liebt, der hat Gottes Gebot erfüllt.

Römer 13,8

Aus dem
Sommerlied,

in dem der Dichter Paul Gerhard zunächst dankbar auf die reiche Schöpfung Gottes blickt („Geh aus, mein Herz, und suche Freud ...!“) und dann seine Hoffnung auf das Jenseits setzt, einen „Trost-Ort“, das Ziel aller Kinder Gottes: das Himmelsparadies.

Ach, denk ich,
machst du's hier so schön
und lässt du's uns so lieblich gehen
auf dieser armen Erden;
was will doch wohl nach dieser Welt
dort in dem reichen Himmelszelt
und güldnen Schlosse werden?!

Erwähle mich zum Paradeis
und lass mich bis zur letzten Reis
an Leib und Seele grünen,
so will ich dir und deiner Ehr
allein und sonst keinem mehr
hier und dort ewig dienen.

Gottesdienstreihe zu „Garten-Texten“ der Bibel

„Garten-Texte“ - das machte neugierig! Fünf Gottesdienste im März und April standen unter diesem Thema.

Die Garten-Texte begannen natürlich - wie konnte es anders sein - mit dem Garten Eden, dem Paradies. Dieser vollkommene Garten ist der Lebensraum für Adam und Eva. Sie sind dort mit allem versorgt, was sie zum Leben brauchen. Doch es

Auch negative Aspekte finden sich im Zusammenhang mit einem Garten: Im Buch Daniel wird die Geschichte von Susanna erzählt, die sich in ihrem schönen Garten alleine und unbeobachtet wäscht und dort ein Bad nimmt. Sie wird dort aber

er diesen Weg, den Weg in den Tod, wirklich gehen muss, und beugt sich dann dem Willen seines Vaters. Der letzte beschriebene Garten ist der, in dem sich das Grab Jesu befindet. Josef von Arimathäa hatte das Grab in seinem Garten nach der Kreuzabnahme für Jesu Leichnam zur Verfügung gestellt. Am Ostermorgen, am „dritten Tag“, sucht Maria Magdalena das Grab auf, findet es aber leer vor. Jesus erscheint ihr, doch sie erkennt ihn nicht, sondern hält ihn für den Gärtner. Als er sie jedoch mit ihrem Namen anspricht, „Maria, warum weinst du?“, weiß sie, dass er lebt. Das Leben hat im Garten des Josef über den Tod gesiegt.

Alle „Garten-Predigten“ wurden untermalt von Liedern des Niederländers Sytze de Vries, die von Jürgen Henkys ins Deutsche übertragen wurden. Die Stimmung in den jeweiligen Garten-Situationen wurde durch die schönen Texte mit der immer gleichen Melodie einfühlsam dargestellt.



Ernst Barlach (1870 - 1936), Christus in Gethsemane (1912 / 1919)

gibt Regeln im Paradies: Der Mensch soll verantwortlich handeln, er darf Vieles, aber nicht Alles!

Verführt von der Schlange, setzen sich Eva und Adam über Gottes Verbot hinweg, von den Früchten des Baumes der Erkenntnis des Guten und Bösen zu essen. Weil der Mensch nicht maßhalten kann, verliert er das Recht, im Paradies zu leben.

Die zweite Gartenpredigt bezog sich auf das Hohelied Salomos. Die Liebenden suchen sich überall und finden sich bei blühenden Rosen und Lilien, unter Bäumen in einem schönen Garten, in dem auch die Liebe gedeiht.

von zwei alten Männern beobachtet, unter Druck gesetzt und verleumdet. Der Garten ist zwar schön, wird aber von den Männern zum Ort von Begehrlichkeiten gemacht. Susanna gerät in Gefahr, aber die Lügen der Männer werden aufgedeckt, die Männer für ihre Gier bestraft.

Nach drei Themen aus dem Alten Testament folgen nun - wir befinden uns in der Passionszeit - Texte aus dem Neuen Testament. Da ist natürlich der Garten Gethsemane von Bedeutung, am Fuße des Ölbergs. Nach dem Abendmahl mit seinen Jüngern sucht Jesus diesen Garten auf, um zu beten. Es wurde ein Bild betrachtet, das Jesus voller Verzweiflung zeigt. Er fragt Gott, ob



Rembrandt van Rijn (1606-1669), Tuschzeichnung o.J.; Christus zeigt sich Maria Magdalena

Eingeladen, mit Gott unterwegs zu sein

Feier der Konfirmation 2019

Wie jedes Jahr kamen die Konfirmanden und Ihre Familienangehörigen schon am Samstagabend in der schön geschmückten Kirche zum Beicht- und Abendmahlgottesdienst zusammen. Eine schöne und wichtige Möglichkeit, Belastendes abzulegen und sich für den nächsten Tag stärken

und der Kellner fragt etwas konsterniert: „Möchte der Herr nicht lieber einen Einzeltisch?“ Jesus hat noch andere eingeladen, und er ist bereit, mit ihnen das Mahl zu teilen - aber niemand ist da (noch nicht), obwohl ausreichend Platz an der Tafel ist. Und zwar für jeden Menschen. Was

tern, Paten, Großmutter beteiligen sich mit Lesungen und Gebeten. Dann die Frage: „Wo geht es lang?“ Aufgeregt und verwirrt irrte Pastor Deppermann in der Kirche herum, bis er mit Hilfe eines Kompasses die Kanzel für die Predigt fand. Deren Thema war, dass man den Kompass in der Tasche als ein Bild für den Glauben im eigenen Herzen nehmen kann. Man hat ihn nicht dauernd in der Hand oder zeigt ihn groß herum, und doch ist er ja da - und kann eine wichtige Hilfe sein, eine Richtung für den weiteren, eigenen Weg zu finden. „Der Kompass zeigt uns die Himmelsrichtungen, so auch der Glaube: N wie Nächstenliebe, W wie Wahrheit, S wie Seele oder Segen, O wie Osterhoffnung. Und wie die Nadel eines Kompasses auf einem kleinen Dorn ruht, so hat unser Glaube als Dreh- und Angelpunkt Jesus Christus“, erklärte Pastor Deppermann. Er machte den Jugendlichen Mut, diesen besonderen Lebens-Kompass immer wieder mal zu benutzen.

Berührend dann die Einsegnung der 5 Mädchen und 4 Jungen, herrlich gelöst nach dem Gottesdienst die vielen Glückwünsche auf dem Platz vor der Kirche. Es wird hoffentlich für alle Konfirmierte und deren Familien noch ein schöner Festtag gewesen sein!



zu lassen.

Sicher kennen viele das Abendmahlbild von Leonardo da Vinci: An einer großen Tafel sitzt Jesus mitten im Kreis seiner zahlreichen Jünger und Freunde. In seiner Predigt ging Pastor Deppermann auf eine eigene Version davon ein, die der Cartoonist Gerhard Glück gemalt hat. Ganz schön frech strickt er jene berühmte Abendmahlsszene von da Vinci um. Da sitzt Jesus ganz allein an einem langen Tisch im Restaurant „Da Vinci“

für ein bewundernswertes, weites Herz Jesus doch hat. Gottes Geduld ist grenzenlos; er meint es gut. Wie schön, dass an diesem Abend vom kleinen Kind bis zu Großeltern so viele Gottesdienstbesucher zum Abendmahl gingen!

Am Sonntagmorgen, 12. Mai: vollbesetzte Kirche und fröhliche Atmosphäre, festliche Klänge des Posaunenchores zum Einzug der Konfirmandinnen und Konfirmanden; EL-



Singen macht Spaß ... und tut gut!

Es ist noch Platz für DICH im Kinderchor!

Der Kinderchor macht immer weiter und trifft sich jeden Donnerstagnachmittag von 16.00 bis 16.45 Uhr im Gemeindehaus. Alle Kinder im Grundschulalter, die Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren haben, sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Auf dem Foto ist eine Probe zum Familiengottesdienst mit dem Singspiel / Musical „Franziskus von Assisi“ zu sehen. Ein weiterer Auftritt wird beim Sommerfest stattfinden.

Mach DU doch auch mit, herzlich willkommen!

Weitere Infos bei Anne Engelbert, entweder donnerstags bei der Probe oder per Telefon (05261 - 669690).



Vorkonfirmanten an den ...

Beginn des Unterrichts im September

Am Dienstag, 10. September, findet um 18.30 Uhr im Gemeindehaus am Hagenplatz ein Informationstreffen mit Anmeldung für die neuen Vorkonfirmanten (Katechumenen) statt. Das sind alle Mädchen und Jungen, die bis zum Juni dieses Jahres ihren 11. Geburtstag gefeiert haben, bzw. nach den anstehenden Sommerferien in die 6. Klasse kommen werden (normalerweise). Sie sind eingeladen, sich miteinander auf einen Weg zu machen, dessen Ziel das Fest ihrer Konfirmation im Frühjahr 2021 sein wird. Selbstverständlich sind auch noch nicht getaufte Kinder herzlich willkommen.

Es kann sein, dass zum Beispiel während der Sommermonate nach Blomberg umgezogene Familien in unserem Meldeprogramm (Gemeindedatei) noch nicht erfasst worden sind und deren Kinder keine schriftliche Einladung bekommen haben. Da bitten wir um Verständnis und freuen uns, wenn sie dennoch zu diesem Abend dazukommen. Auf eine schöne und wichtige Zeit mit den Kindern (Jugendlichen) freuen sich Pastor Deppermann und Team! Herzlich willkommen!

Diakoniegottesdienst in Cappel am 24.03.2019

Bei strahlendem Sonnenschein feierten viele Gemeindeglieder aus der Kirchengemeinde Cappel und aus den Nachbargemeinden zusammen mit den Mitarbeiterinnen der Diakoniestation im Lippischen Südosten den diesjährigen Diakoniegottesdienst in der Kirche zu Cappel. Pfarrerin Annette Schulz nahm in ihrer Ansprache die Bilder des 23. Psalms auf und zeigte durch sehr griffige Beispiele wie Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen aus seinen Worten Kraft und Ermutigung schöpfen. Gott ist da. Auch wenn manche Wege im Dunkel liegen, wenn sie Angst machen. Er ist bei uns.

Pfarrer Hermann Donay begrüßte als Vorsitzender des Diakonischen Fachbeirates die neuen Mitarbeitenden im Bereich der Pflege, der hauswirtschaftlichen Unterstützung und der Verwaltung. Er danke dem gesamten Team der Diakoniestation - derzeit 59 Personen! - für sein großes Engagement in der Arbeit und sprach den

neuen Mitarbeitenden ein Segenwort zu. Pfarrerin Iris Beverung aus den gastgebenden Gemeinden Cappel und Istrup sprach den Grußpsalm und hielt mit den Mitarbeitenden und der Gottesdienstgemeinde die Fürbitte. Irene Karkoschka und Jutta Wenzel, die gemeinsam das Elisenstift leiten, sprachen ihren Dank besonders gegenüber fünf langjährigen Mitarbeiterinnen aus,

von denen Ingrid Hütte in diesem Jahr in den Ruhestand verabschiedet worden ist.

Beim anschließenden Kirchcafe in der Kirche ergaben sich noch schöne Möglichkeiten zum Gespräch. Auch hier zeigte sich, wie gegenseitig ermutigend die Verbundenheit von gemeindlichem und diakonischem Engagement ist.



Wir gratulieren zum Geburtstag im

Juni

08.06.: Gisela Giese (90)
08.06.: Elisabeth Nehm (83)
11.06.: Werner Richter (87)
17.06.: Gisela Winter (83)
20.06.: Ernst-Wilhelm Schlichte (95)
27.06.: Wilfried Korte (73)
27.06.: Ortwin Hoppe (80)
29.06.: Theodor Kauz (90)
30.06.: Dora Meiseberg (95)

15.07.: Charlotte Reuter (79)
18.07.: Regina Stöteknel (82)
18.07.: Horst Haacker (79)
19.07.: Sabine Möbus-Loke (75)
21.07.: Elsa Weingärtner (76)
22.07.: Hannelore Conrad (79)
29.07.: Marianne Krüger (78)
29.07.: Bärbel Uder (78)
30.07.: Klaus-Peter Hohenner (72)

Juli

02.07.: Margot Falk (81)
02.07.: Annemarie Schlüter (90)
08.07.: Margarete Vogt (80)

August

02.08.: Margarete Hoppe (83)
18.08.: Martha Kliem (91)
20.08.: Irene Smolenaers (94)
28.08.: Renate Rosien (84)



Foto: Pixabay

Fehlen Sie selbst hier und wollen das ändern? Nichts leichter als das: Entweder Sie melden sich telefonisch im Gemeindebüro (Nr.: 7308) und wir schicken Ihnen das benötigte Formular zu, oder Sie gehen auf unsere Homepage www.maluki-blomberg.de. Wir brauchen Ihr schriftliches Einverständnis!

2. Benefizkonzert für die Orgel am 31. März

In einem neuen Leben wandeln. (Röm 6)“

Mit der jungen russischen Organistin Mona Rozdestvenkyte aus Detmold wurde für das 2. Benefizkonzert eine weitere herausragende Organistin verpflichtet. Das Programm bestand aus einem Werk aus der Zeit kurz vor Johann Sebastian Bach, von Nicolaus Bruhns, dann aus Werken aus dem 18. Jahrhundert, von J.S.Bach selber und von W.A.Mozart, außerdem aus dem 19. Jh. von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Mozarts Adagio und Fuge c-moll zeigte Mozart als einen Komponisten, der Bach sehr verehrt und Bachs Werk gewürdigt und auch bearbeitet hat. Ähnliches kann natürlich auch von Felix Mendelssohn-Bartholdy gesagt werden. Er hat Bach, der im 19. Jahrhundert schon als veraltet und überholt galt, zu neuer Geltung verholfen und sich an ihm orientiert.

Die Orgelstücke wurden von Frau



Pastor Deppermann und Organistin Mona Rozdestvenkyte aus Detmold

Das eingangs gespielte Präludium und Fuge e-moll zu „O Mensch, bewein dein Sünden groß“ von J.S.Bach stimmte die Zuhörerschaft in die Passionszeit ein. Das „Präludium in e-Moll“ von Nicolaus Bruhns stellte die Komponisten-Generation unmittelbar vor Bach vor.

Rozdestvenkyte meisterlich dargeboten - da war ein sehr großes Orgeltalent in der Martin-Luther-Kirche zu Gast!

Die Zuhörer belohnten die junge Organistin mit lang anhaltendem Beifall für das schöne Konzert.



Das Redaktionsteam Ihres Gemeindebriefes „BLICKPUNKT“ wünscht Ihnen eine schöne und erholsame Sommerzeit.
Foto: Lotz

Evang.-luth.Kirchengemeinde Blomberg

Paulsenstraße 7, 32825 Blomberg

Gemeindebüro: Anita Kottenstedte

Tel. 05235 -7308 / Fax 99691

mail: buero@maluki-blomberg.de

www.maluki-blomberg.de

Mo., Mi., Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Do. 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarramt: Pastor Jörg Deppermann,

Tel. 05235 - 7308

mail: deppermann@maluki-blomberg.de

Kirche und Gemeindehaus

Küsterin Simona Schinkel, Küsterin

Hagenstraße 41

Tel. 2238

Bankverbindungen

SPK Blomberg

DE19 4765 1225 0000 0328 62

VB Ostlippe DE84 4769 1200 0002 6454 00

MaLuKi-Stiftung: SPK Blomberg

DE74 4765 1225 0000 1371 17

KD Bank DE35 3506 0190 0000 2881 44

Diakoniestation „Im Lippischen Südosten“

und Mobiler Sozial- Dienst

Am Lehmbrink 10 a, Tel. 05235-6976

Arbeitslosenzentrum Ost-Lippe (ALZ)

Lehmbrink 6a

Leitung und Beratung: Nicole Albrecht

Tel. 05235-992910

Montag 8.30 - 13.00 Uhr

Dienstag 8.30 - 16.00 Uhr

Mittwoch 8.30 - 17.00 Uhr

Donnerstag 8.30 - 16.00 Uhr

Freitag 8.30 - 13.00 Uhr

Die Ostlippische Tafel in der Hausmannstraße 18 hat mittwochs geöffnet.

Die Ausgabe erfolgt in der Zeit zwischen 15.30 -17 Uhr. Neue Anmeldungen bitte in der Zeit von 15 -15.20 und 16.45 - 17 Uhr.

Beratung von Flüchtlingen und Menschen in sozialen Brennpunkten

Andreas Krumme, Tel. 05235-99190

Im Seligen Winkel 12

Ev. Telefonseelsorge Bielefeld

Tel. (gebührenfrei)

0800-111-0111 und 0800-111-0222

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate und wird kostenlos durch 40 Ehrenamtliche an die Gemeindemitglieder der ev.-luth. Kirchengemeinde Blomberg verteilt.
Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der Martin-Luther-Kirchengemeinde Blomberg

Redaktion: Jörg Deppermann (V.i.S.d.P.), Barbara Braubehrens, Roswitha Wandke-Meyer, Anita Kottenstedte.

Druck: www.europadruckerei.de

Einsendeschluss für Textbeiträge ist jeweils der 10. des Vormonats (Tel. 7308 / Fax: 99691)